

Leondinger höchster Kiwanier Europas

Der Nabel der Kiwanis-Welt Europas ist derzeit in Leonding. **Stefan Huber**, Werbegrafik-Designer aus Leonding, ist seit 1988 mit Leib und Seele Kiwanier. Seit Oktober steht der 59-Jährige der Serviceclub-Organisation in Europa mit ihren 35.000 Mitgliedern vor. Es ist das erste Mal in der 40-jährigen Geschichte der europäischen Föderation von Kiwanis International, dass ein Oberösterreicher an der Spitze steht.

Die Amtsübergabe erfolgte im Herbst in Gent und wurde vom Kiwanis-Weltpräsidenten **Dave Curry**, der aus den USA anreiste, vorgenommen. Die Schienen dafür wurden in Sopot in Polen bei der europäischen Ki-



Stefan Huber ist neuer Europa-Präsident der Kiwanier. (privat)

wanis-Konferenz 2007 von den Delegierten gelegt, die Huber einstimmig als Präsident der europäischen Föderation für 2007/2008 wählten. Damit ist

Huber viel unterwegs. Im Jänner 2008 geht es in die USA nach Indianapolis, wo sich der kleine, feine Kreis der Kiwanis-Weltspitze mit zwölf Mitgliedern trifft.

Gattin **Ingrid** trägt die rege Reisetätigkeit ihres Mannes gelassen. Ebenso die Töchter **Christina** und **Martina**, die mit 35 und 33 Jahren längst ihr eigenes Leben führen.

Kiwanier sind sie nicht. „Ein Kiwanier im Haushalt und in der Familie reicht“, sagt Huber und schmunzelt. Gutes Tun zu organisieren, und das alles ehrenamtlich, beansprucht viel Zeit, bringt aber auch viel Freude und Erfüllung. 2008 findet die europäische Kiwanis-Jahreskonferenz in Linz statt.